

## Merkblatt 2 zum Zweiten Teil

### Einige der heiligen Gewänder

Das andere, fremde und besonders festliche Gewand zeigt an,  
dass der Priester nicht in seinem eigenen Namen,  
sondern im Namen eines anderen

**– Jesu Christi –**

am Altare steht und die heiligen Handlungen vollzieht.

Daher ist die Heilige Messe göttliches Handeln,  
nicht menschliches „Gestalten“.

Im Einzelnen sind die Gewänder Sinnbilder für folgende Sachverhalte:

#### **Schultertuch:**

Sinnbild des Schutzes gegen teuflische Angriffe



#### **Albe:**

Sinnbild der Reinheit

#### **Cingulum**

Sinnbild der inneren Stärke

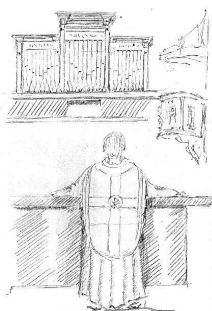
#### **Stola:**

Sinnbild der Teilhabe am ewigen Priestertum Christi



#### **Kasel:**

Sinnbild des „Joches“, d. h. Kreuzes, Christi



#### **Rauchmantel:**

Sinnbild des Königsmantels Christi

#### **Velum:**

Sinnbild der Ehrfurcht vor dem Allerheiligsten Altarsakrament

#### **Manipel:**

Sinnbild der Last an Leid und Schmerz, die wir in der Nachfolge Christi tragen